

Antrag Förderung Studienfahrten

Die Mitgliederversammlung der LAG Erinnerungsarbeit Saar möge beschließen:

Die Mitgliederversammlung bekräftigt die wesentliche Bedeutung von Studienfahrten insbesondere junger Menschen zu Gedenkstätten und Bildungsorten der Erinnerungsarbeit.

Die Mitgliederversammlung bittet den Sprecher_innenrat sich bei den relevanten Gremien und Personen auf Landes- und Bundesebene dafür einzusetzen, die finanzielle Durchführbarkeit dieser Fahrten sicherzustellen, beispielsweise durch eine gesetzlich verankerte Fördergarantie für diese Fahrten in Verbindung mit einer bedarfsgerechten Anpassung oder Dynamisierung der Fördermittel auf Bundesebene, die über die Zentralstelle beim IBB verteilt werden.

Begründung

Im Jahr 2024 waren die Fördermittel für Gedenkstättenfahrten über die Zentralstelle des Bundes bereits im ersten Quartal ausgeschöpft. Es kann nicht sein, dass Studienfahrten zu Gedenkstätten, die keine Vergnügungsreisen sind, aufgrund fehlender finanzieller Mittel nicht durchgeführt werden können.

Die Fördermittel reichen aus zwei Gründen nicht mehr aus: aufgrund der erfreulichen steigenden Nachfrage an diesen Fahrten, die das machbare Angebot bereits jetzt übersteigt, aber auch aufgrund der Kostensteigerungen in allen Bereichen, durch die Fahrten heute ca. 30 Prozent teurer sind als noch vor wenigen Jahren.

Es sollte allen Beteiligten ein Anliegen sein, das Interesse an diesen Fahrten zu fördern und zu unterstützen. Vor wenigen Jahren noch war in der Politik von einer Gedenkstättenbesuchspflicht die Rede, heute sind nicht einmal ausreichend Mittel vorhanden, allen Jugendlichen, die sich freiwillig melden, einen Platz in den Fahrten zu ermöglichen.

Um nachhaltig die Fahrten zu sichern und den Trägern der Fahrten Planungssicherheit zu geben, ist eine Fördergarantie für diese besonderen Fahrten sinnvoll. Ergänzend oder alternativ dazu sollten die Bundesfördermittel bedarfsgerecht aufgestockt bzw. der Förderplan dynamisiert werden. Die Bundesmittel werden insbesondere für Fahrten zu den großen Gedenkstätten im In- und Ausland dringend benötigt (vom Saarland aus beispielsweise nach Auschwitz, Buchenwald oder Dachau).

Rieke Eulenstein Landesjugendring Saarland